

Rebland *Kurier*

14.02.2018



Turbulenter Umzug in Gottenheim: Närrischer Ersatzverkehr

Filmreif war der turbulente Narrenumzug, der am Fasnetsonntag durch die Gottenheimer Straßen zog - und das nicht nur, weil die MGV-Sänger als Gottenheimer „Charlies“ - in Anspielung auf Charlie Chaplin - unterwegs waren. Witzig, fantasievoll, kunterbunt oder schwarz-in-schwarz - so die Kostüme und Verkleidungen der Gruppen aus dem Dorf, die sich im Ideenreichtum gegenseitig überboten. Eröffnet wurde der Zug von den Hästrägern der Jubiläumszunft „Krutstorze“ mit ihrer Guggemusik „Krach & Blech“, die im 66. Jahr ihres Bestehens eine Dorffasnet erster Güte auf die Beine stellte. Neben den Gruppen und Vereinen aus dem Dorf sorgten Zünfte und Gruppen aus der Nachbarschaft für Abwechslung im

Narrenzug. Für den richtigen Groove waren neben „Krach & Blech“ auch der Musikverein Gottenheim, die „Klang-Chaode“ und die Guggemusik „Bläschade“ aus Neuershausen zuständig. Auch wenn die Umzugsstrecke für den Verkehr gesperrt war, konnten die Zuschauer bequem reisen: Mit dem Schienenersatzverkehr des Rathausteams - inklusive Bordrestaurant, Riksha und Schubkarren-Kutsche. Die Haltestellen wurden spontan vom Bürgermeister installiert, der großzügig Fahrkarten verkaufte. Auch Zauberer und Hexen, sportliche Piraten, Mühlbach-Quallen, Außerirdische, Untote und grün angehauchte Gärtner waren beim Umzug dabei. Für die Zuschauer gab es Konfetti und Süßigkeiten. ma/Fotos: ma